

## Fatigue Untersuchungen Edelweiss Air

In einer Zeit wie der heutigen, in welcher der globale Wandel immer grössere ökonomische Effizienz verlangt, wird in vielen Branchen auf Schichtarbeit und unregelmässige Arbeitszeiten gesetzt. Die Folge davon ist, dass Thematiken wie zum Beispiel das Fatigue Risk Management, welches im Rahmen der Aviatik Branche auch Thema dieser Bachelorarbeit ist, immer mehr in den Fokus rücken.

Fatigue Risk Management befasst sich mit Schlafqualität und Ermüdung sowie mit der daraus resultierenden reduzierten Leistungsfähigkeit und potentiellen Gefahren, wie sie beispielweise im Pilotenberuf auftreten können. Die Integration eines Fatigue Risk Management Systems, welche von der IATA vorgeschrieben ist, soll mittels kontinuierlicher Datenüberwachung und -verarbeitung helfen, potentielle Sicherheitsrisiken in Verbindung mit menschlicher Ermüdung frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Anknüpfend an eine vorausgehende Bachelorarbeit (Kliche, Willener, & Zavalloni, 2016) und eine Projektarbeit (Ackermann & Hösli, 2016) beschäftigt sich diese Bachelorarbeit mit dem Fatigue Risk Management bei der Edelweiss Air auf zweispesifischen Rotationen. Diese Arbeit soll mit der Auswertung dieser Daten Aufschluss über die Gültigkeit der Daten der letzten Bachelorarbeit (Kliche, Willener, & Zavalloni, 2016) geben und Unterschiede zwischen den Flügen mit kurzer und langer Aufenthaltsdauer hervorheben. Dabei werden die durchschnittlichen Verläufe der Probanden bezüglich verschiedener Fragestellungen zwischen kurzem und langem Aufenthalt verglichen und ausgewertet. Schliesslich sollen Empfehlungen in Bezug auf das Fatigue Risk Management ausgesprochen werden, um die Ermüdung der Crew möglichst gering zu halten und damit die Flugsicherheit zu verbessern.

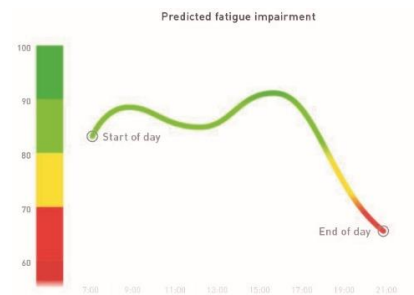


Diplomierende  
Guido Ackermann  
Michael Hösli

Dozentin  
Céline Mühlethaler



Edelweiss Air, Airbus A330-300



Readiband Alertness Score